Eine umfangreiche Sammlung an öffentlich getätigten Aussagen aus der Zeit der Corona-Politik hat **Svenja Maren Wilke** als Chronik und als Zeitdokument zusammengestellt. Es finden sich dort Standpunkte **sowohl von Unterstützern als auch von Kritikern** der unangemessenen Politik. Wir veröffentlichen immer samstags Auszüge aus diesen Sammlungen. Weiter geht es heute mit chronologisch geordneten Zitaten aus der Zeit von Januar 2021 bis April 2021. Von **Redaktion**.

Den ersten Teil der Reihe finden Sie hier.

> „Bis heute wurden über 10 Millionen Menschen geimpft. Das Ergebnis: Keine besonderen Vorkommnisse. Wir sind auf dem Weg zum Kriegsgewinn gegen das Virus. […] Der Impfstoff ist da. Wenn die Bereitschaft der Bevölkerung da ist, sich möglichst schnell durchimpfen zu lassen, dann wird es uns gelingen, diesen Krieg tatsächlich erfolgreich zu bestehen. Impfen ist eines dieser Geschenke der Wissenschaft. […] Also infiziert zu sein und nicht krank zu werden, das ist doch eine großartige Sache. […] Ich bin aufgewachsen in einem Deutschland, in dem praktisch Impfdisziplin [Pocken, Polio] erste Bürgerpflicht war. Ich glaube, angesichts von SARS-CoV-2 und seinen katastrophalen Auswirkungen sollten wir mal wieder daran denken, welche Verpflichtungen wir haben. […] Sich impfen zu lassen ist gelebte Solidarität. Sobald ich dran bin, werde ich mich impfen lassen. Und wenn die Kamera dabei ist, ist es gut. Dann können Sie sehen, der Lesch, der macht das.“

Harald Lesch, Moderator, Wissenschaftsjournalist und Astrophysiker, ZDF – Terra X, (Werbe-)Video für die Covid-19-Impfung [Zeitstempel: 05:41], 20. Januar 2021

> „Heute war ein guter Tag. Ich war noch nie so glücklich, in einer Schlange zu warten. Wenn ihr die Voraussetzungen erfüllt, schließt euch mir an und meldet euch für die Impfung an. „Komm mit mir, wenn du leben willst!“ [Anm.: Filmzitat aus “Terminator”]“

Arnold Schwarzenegger, Schauspieler, Unternehmer und ehem. US-Politiker, X (vormals Twitter) Video seiner Covid-19-Impfung, 20. Januar 2021

> „Ich sage immer, man sollte seine Stärken kennen und auf die Experten hören. […] Dr. Fauci und all die Virologen und Epidemiologen und Ärzte haben sich ihr ganzes Leben lang mit Krankheiten und Impfstoffen beschäftigt, also höre ich auf sie und ich rate euch dringend, dasselbe zu tun. Keiner von uns wird mehr lernen als sie, wenn er sich ein paar Stunden Videos ansieht. Es ist ganz einfach: Wenn dein Haus brennt, siehst du nicht auf YouTube nach, du rufst die verdammte Feuerwehr. Wenn du einen Herzinfarkt hast, schaust du nicht in deiner Facebook-Gruppe nach, sondern rufst einen Krankenwagen. Wenn 9 Ärzte sagen, dass du Krebs hast und ihn behandeln lassen musst oder sterben wirst, und ein Arzt sagt, dass der Krebs verschwinden wird, solltest du dich immer auf die Seite der 9 stellen. In diesem Fall sagen uns praktisch alle echten Experten auf der ganzen Welt, dass der Impfstoff sicher ist, und einige Leute auf Facebook sagen, dass er es nicht ist. Generell denke ich: Wenn der Kreis der Menschen, denen man vertraut, immer kleiner wird und man sich immer mehr isoliert, sollte das ein Warnzeichen dafür sein, dass man in einen Kaninchenbau der Fehlinformationen gerät. Manche Leute sagen, es sei eine Schwäche, auf Experten zu hören. Das ist Unsinn. Es erfordert Stärke, zuzugeben, dass man nicht alles weiß.“

Arnold Schwarzenegger, Schauspieler, Unternehmer und ehem. US-Politiker, Facebook-Kommentar, 20. Januar 2021

> „Zu meiner Zeit war das noch so: Es gab so eine bestimmte innere Hygiene in der Kabine, um es mal sehr vorsichtig und sehr freundlich auszudrücken. Nach dem Motto: „Trainer, könnten Sie mal kurz rausgehen? Wir brauchen mal fünf Minuten.“ Und dann macht man ein bisschen die Musik laut. Und dann wurde demjenigen mitgeteilt, mit relativ klaren, auch nonverbalen Mitteln, was geht und was nicht geht. […] Das könnte ich mir gut vorstellen. Ich bin kein großer Gewaltanhänger und kein Gewalttäter, aber so ‘ne kleine Abreibung – draußen

> liegt Schnee – so mal richtig einseifen und sagen: „Hallo? Hallo wach“, wie wär’s? Nicht verkehrt.“

Marcel Reif, Sportjournalist, Bild TV – Reif ist live [Zeitstempel: 10:44], Kommentar zu Breel Embolos mutmaßlicher Teilnahme an einer „illegalen“ Corona-Party, 25. Januar 2021

> „Ich bin für eine autoritäre Regierung, die in der Lage ist, Ordnung in das Chaos zu bringen, in dem wir leben. […] Ich fürchte, dass Corona und die anderen Epidemien, die sich ankündigen, schmerzhaft eine neue Ordnung wiederherstellen werden. Wenn die 5 Milliarden überzähligen Menschen auf der Erde verschwunden sind, wird die Natur ihre Rechte wiedererlangen. Sie fragen, ob dieser Virus etwas Gutes sei? Ja, es ist eine Art Selbstregulierung einer Überbevölkerung, die wir nicht kontrollieren können.“

Brigitte Bardot, Schauspielerin (Frankreich), Oggi – Interview, 27. Januar 2021

> „Diese Unternehmen müssen in den nächsten Jahren Impfstoff für 9 Milliarden Menschen produzieren. […] Solange wir nicht die Welt geimpft haben, werden wir immer im Risiko sein.“

Daniel Cohn-Bendit, Publizist und Politiker, ZDF – maybrit illner [Zeitstempel: 28:05], 28. Januar 2021

> „Ich habe das Gefühl, dass wir in zwei, drei Jahren zurückgucken auf diese Zeit, und dass wir denken, wir haben es falsch gemacht. Dass dieser Lockdown das Falscheste war, was wir hätten machen können, zumindest über einen so langen Zeitraum. Denn auch in einer Pandemie haben Menschen Depressionen, haben Menschen eine Suchterkrankung, Herz-Kreislauf-Probleme, müssten andere

> Therapien bekommen, die sie nicht bekommen, erleben Gewalt in der Familie und haben andere Probleme, die auch zum Tod führen. Das alles wird im Moment zu wenig in Betracht gezogen. Wir schauen nur auf Infizierten-Zahlen und Todeszahlen [mit und an Corona Verstorbene] und stellen sie nicht ins Verhältnis mit Problemen, die einhergehen mit diesem Lockdown."

Marlene Lufen, Moderatorin, Instagram Video , 31. Januar 2021

> „Wir machen mit den Diskussionen der letzten Wochen über Nebenwirkungen buchstäblich aus einer Mücke einen Elefanten. Weil wir auf die Spritze starren und die vielen Auswirkungen und massiv größeren Schäden durch die echte Infektion vergessen. […] Der Nutzen [der Impfung] ist glasklar belegt. Ein extrem hoher Schutz vor schweren Verläufen von Covid-19, sogar höher als bei anderen Impfungen. Der "Schaden" der Impfung ist auch ziemlich klar: Zwei Tage Unwohlsein mit Kopfschmerzen, Krankheitsgefühl, so wie bei jedem anderen Infekt auch."

Eckart von Hirschhausen, Moderator, Komiker und Arzt, Focus Online – Interview , 01. Februar 2021

> „Auf meinen Konzerten wird es auch weiterhin keine Zweiklassengesellschaft geben. Ihr seid immer alle willkommen! Ob du dich impfen lässt oder nicht, ist ganz allein DEINE Entscheidung und muss von jedem respektiert werden."

Nena, Sängerin, Instagram , 04. Februar 2021

> „Welche Freiheitsrechte sind wir bereit, aufzugeben für unsere Gesundheit? Überall da, meines Erachtens, wo die Bekämpfung der Pandemie halbwegs

> funktioniert hat, wurde nicht die Bewegungsfreiheit eingeschränkt, sondern der Datenschutz, indem man eine App ausgegeben hat, wo man wirklich Kontakte bis zum Ende nachverfolgen konnte. […] Darf jemand auf meine Veranstaltung, wenn er nicht geimpft ist? […] Wenn er andere gefährdet, dadurch, dass er nicht geimpft ist, kann er nicht teilnehmen und alle anderen können selbstverständlich teilnehmen. Was ist das für eine Diskussion, die wir da führen? Ich verstehe das gar nicht. Wir führen diese Freiheitsdiskussion auf eine derart irrationale, emotionalisierte Art und Weise."

Dieter Nuhr, Kabarettist, Autor und Fotograf, DUP Magazin – "19 – die Chefvisite" Videocast, [Zeitstempel: 13:21], 08. Februar 2021

> „Je mehr Menschen in der Gesellschaft sich impfen lassen, desto größer ist die Chance, die nationale Corona-Pandemie auszurotten. Es ist wirklich wichtig zu wissen, dass alle Impfstoffe die erforderlichen Sicherheits- und Qualitätsstandards durchlaufen und erfüllt haben. […] Und wie Sie sehen können – „I'm still standing. Yeah! Yeah! Yeah!""

Elton John, Musiker (UK), NHS England – Kampagne für die Covid-19-Impfung (Video), 10. Februar 2021

> „Sobald [Impfstoffe] verfügbar sind, sollte sich jeder impfen lassen. Diejenigen, die sich weigern, sich impfen zu lassen, und dann an Covid erkranken und dadurch das Leben anderer gefährden, können nicht auf die Dienste des glorreichen und unter Druck stehenden NHS [National Health Service] hoffen. BITTE lasst euch impfen."

Roger Taylor, Musiker (Queen) (UK), Instagram, 13. Februar 2021

> „Diese Leute, die sich Querdenker nennen, denken entlang des Brettes, das sie vorm Kopf haben. […] Zurzeit haben wir alles zur Verfügung, was wir brauchen, und aufgrund einer destruktiven Minderheit wird plötzlich das, was die Sache am Laufen hält, infrage gestellt. Setzt doch die blöde Maske auf und bleibt zwei Meter entfernt von mir. Damit nimmt dir niemand Rechte weg. Niemand. Also, die Institutionen sind alle vorhanden und funktionieren im Prinzip, werden aber durch eine Gruppe von asozialen Vollidioten in die Enge getrieben."

Christoph Waltz, Schauspieler (Österreich), GQ – Interview, 17. Februar 2021

> „Wir müssen es schaffen, dass die Produktion der Impfstoffe im Milliarden-Bereich funktioniert. […] Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir Impfstoffe haben – jetzt müssen wir davon noch genug für den gesamten Planeten herstellen. […] In den reichen Ländern sollten wir bis Ende des Jahres [mit der Pandemie/ Impfung] durch sein. Für den Rest der Welt wird es noch sehr viel Großzügigkeit erfordern. […] Wenn wir es richtig angehen, sollte bis 2022 die ganze Welt durch[geimpft] sein."

Bill Gates, Unternehmer (USA), ARD – maischberger. die woche [Zeitstempel: 03:18], 18. Februar 2021

> „Die Pandemie ist erst besiegt, wenn alle Menschen auf der Welt geimpft sind."

Angela Merkel, ehem. Politikerin (von 2005 bis 2021 Bundeskanzlerin der BRD), Pressekonferenz nach G7-Videokonferenz [Zeitstempel: 02:12], 19. Februar 2021

> „Mir fehlt bis heute ein energisches Verteidigungsplädoyer von Jens Spahn für den Astrazeneca-Impfstoff, für den wirklich absurde Erzählungen im Umlauf sind, was der angeblich alles nicht könne. Der verhindert effektiv nach der Studienlage harte Erkrankungen und vor allem auch Todesfälle, und zwar genauso wie alle anderen Impfstoffe auch. Und wir führen immer noch eine öffentliche Diskussion, als würden wir uns da irgendwie grünen Tee in den Arm reinimpfen."

Kevin Kühnert, Politiker, ntv – Frühstart [Zeitstempel: 03:35], 01. März 2021

> „Impfstoff, Impfstoff, Impfstoff, Impfstoff. Ich flehe dich an, bitte zögere nicht [„Vaccine, vaccine, vaccine, vaccine. I'm begging of you please don't hesitate." – gesungener umgedichteter Refrain von "Jolene"]. […] Ich möchte nur all den Feiglingen da draußen sagen: Seid nicht solche "Angsthasen". Geht da raus und holt euch die Impfung."

Dolly Parton, Sängerin und Songwriterin (USA), X (vormals Twitter), Video ihrer Covid-19-Impfung, 02. März 2021

> „Ein Gesundheitsminister in einem Bundesland kann doch den jeweiligen Kreis beauftragen, herauszufinden, wie viele alte Menschen dort leben. Dann kann man doch Personal zu den Menschen nach Hause schicken, um die Leute zu impfen. Es gibt ja nicht so viele Tausende 80- und 90-Jährige in Castrop-Rauxel, Berlin und so weiter."

Ralf Moeller, Schauspieler, t-online – Interview, 03. März 2021

„Wenn ich euch vor einem Jahr gesagt hätte, dass wir jetzt eine Pandemie ausrufen werden, die mit einem PCR-Test festgestellt wurde, […] der weder zwischen aktiven und vergangenen Infektionen unterscheiden kann, noch überhaupt eine Erkrankung nachweisen kann, und eine hohe Fehlerquote hat, wenn 35 Zyklen überschritten werden, was aber nirgendwo einsehbar kontrolliert wird, […] und durch den aufgrund der nirgends belegten Annahme asymptomatischer Ansteckung die bloße Möglichkeit eines Kollapses des Gesundheitssystems prognostiziert werden wird, die aber nirgends eintreffen wird, […] weswegen man quasi unbefristete Lockdowns ausruft, […] aus Angst vor einer Krankheit, die für 99 Prozent der Menschen relativ ungefährlich, und selbst für die 99,77 Prozent der positiv Getesteten nicht tödlich ist, deren Todesopfer [im Durchschnitt] genauso alt werden wie die Lebenserwartung ist, wobei nicht einmal zwischen an und mit Corona gestorben unterschieden wird, […] und es auch in Ländern ohne oder mit wenig Maßnahmen keine signifikante Übersterblichkeit geben wird, […] was dann nie dagewesene Eingriffe in Freiheit, Selbstbestimmung und Privatsphäre der Menschen rechtfertigen wird und eine globale wirtschaftliche Rezession, die Spaltung der Gesellschaft, überfüllte Psychiatrien für Kinder und Jugendliche, und eine wahrscheinlich regelmäßige Gen-therapeutische Behandlung durch eine Massenimpfung samt digitalem Impfausweis nach sich ziehen wird, der eine Impfung mit einem experimentellen Impfstoff bestätigt, der weder sterile Immunität garantiert, noch ausgereift ist, dafür aber bedenkliche Nebenwirkungen hat, und von der dann bis in alle Ewigkeit die Gewährung weiterer Privilegien, früher Grundrechte, abhängig gemacht werden können… Wenn ich euch das vor einem Jahr gesagt hätte, was hättet ihr mir dann geantwortet?“

Gunnar Kaiser (1976-2023), Schriftsteller und Philosoph, KaiserTV – “Was, wenn ich euch DAS gesagt hätte?” (YouTube-Video), 04. März 2021

„[Corona] ist die seltsamste Sache. Es fühlt sich überhaupt nicht natürlich an. Es fühlt sich nicht wie irgendetwas anderes an, das man je hatte.“

Mel Gibson, Schauspieler und Regisseur (USA), Extra TV – Video-Interview, 05. März 2021

> „Aus gegebenem Anlass möchte ich mich an dieser Stelle von allen Coronaleugnern, selbsternannten Querdenkern, AfD-Fans und rechten Extremisten distanzieren. Diese Leute mißbrauchen aus dem Zusammenhang gerissene Zitate und alte Texte, um mich in den asozialen Hetzwerken als vermeintlichen Kronzeugen für ihre kruden bis kranken Ansichten zu präsentieren. […] In aller Klarheit: Ich bin nicht der Meinung, dass die Corona-Pandemie eine Erfindung ist. Es ist auch absoluter Quatsch, dass unsere Politiker die Pandemie nutzen, um eine Diktatur zu errichten. Über den richtigen Weg in der Pandemie und über die einzelnen Maßnahmen läßt sich selbstverständlich trefflich streiten, aber den Regierenden pauschal zu unterstellen, ihnen gehe es nur um Repression, ist gelinde gesagt eine Unverschämtheit.“

Volker Pispers, Kabarettist, Homepage, Brief an Fans und Besucher, 05. März 2021

> „Mir fällt dazu eine Talkshow von neulich ein, wo ein Politiker sagte: „Wir wollen nicht, dass Menschen sterben“, und der Moderator sagte: „Sie wollen nicht, dass sie an Corona sterben.“ Und ich sage: „An allem anderen dürfen sie verrecken.“ Denn wir haben in Deutschland 2.900 Tote am Tag. Das ist die normale Sterbequote. Die Fixierung darauf ist auch nach einem Jahr für mich, der ich mich intensiv damit beschäftigt habe, irrational. […] Wenn Sie Angst verbreiten – egal wie – dann haben Sie die Leute immer auf Ihrer Seite.“

Mathias Richling, Kabarettist, phoenix persönlich [Zeitstempel: 03:00; 12:30], 05. März 2021

> „ABER DIESE TOUR WIRD STATTFINDEN! Und wenn ich dafür im Sommer in

> eure Hood kommen muss, um euch den Impfsaft höchstpersönlich in die Arme zu bolzen.“

Felix Kummer, Sänger (Kraftklub), Instagram, 09. März 2021

> „Ich hoffe, dass sich alle daran erinnern, wenn sie den Covid-19 (oft auch als “China-Virus” bezeichnet) Impfstoff bekommen, dass sie, wenn ich nicht Präsident wäre, diese wunderbare “Spritze” bestenfalls fünf Jahre später bekommen hätten, und wahrscheinlich hätten sie sie überhaupt nicht bekommen. Ich hoffe, jeder erinnert sich daran!“

Donald Trump, Unternehmer und Politiker (von 2017 bis 2021 Präsident der USA), Fox News, 10. März 2021

> „Der Lockdown darf für die Politik wirklich nur Ultima Ratio sein, kein Mittel, an das man sich als Staatsbürger irgendwie zu gewöhnen hätte. […] In gewisser Weise versteckt sich die Politik hinter einer Gruppe wissenschaftlicher Experten, indem sie sagt: Die Wissenschaft erklärt uns doch, diese und jene Maßnahmen seien alternativlos. Ein solches Manöver ist umso fragwürdiger, als es die Wissenschaft nicht gibt, sondern nur verschiedene wissenschaftliche Fachrichtungen und innerhalb dieser Fachrichtungen wiederum unterschiedliche Strömungen. Auf welche Experten ich bei einem längst noch nicht abgeschlossenen Wissenschaftsstreit höre, ist eine genuin politische Entscheidung. […] Es ist ein Paradox: In dem Maße, in dem wir unser Leben mehr und mehr nach dem Ziel ausrichten, möglichst lange, möglichst gesund zu leben, verliert das Leben selbst an Lebendigkeit, an Spontaneität, an Genussmöglichkeiten, an Erfahrungs- und Entfaltungsreichtum.“

Thea Dorn, Schriftstellerin und Moderatorin, Augsburger Allgemeine – Interview, 13. März 2021

> „Ich habe seit Mitte August [2020] 88 Coronatests gemacht und komplette fünf Filme während Corona gedreht – und dabei, sofern möglich, immer eine FFP2-Maske getragen. Allerdings ist das für uns Schauspieler am Drehtag nicht länger als zehn Minuten möglich, weil die Gummis der Masken auf den Wangen sichtbar sind. Dafür werden aber alle Schauspieler bei den Teamszenen neben dem PCR-Test morgens noch mal mit einem Schnelltest versehen."

Heino Ferch, Schauspieler, Hörzu/goldenekamera.de – Interview, 17. März 2021

> „Bei keiner anderen Impfung habe ich es bisher erlebt, dass nach dem Hersteller und anderen Dingen so genau nachgefragt wird. Ebenso wurde die Debatte um das äußerst niedrige Thromboserisiko von Greifswalder Forschern in Windeseile gelöst. Betroffenen kann nun ein Wirkstoff verabreicht werden, der gegen die Thrombose hilft. Selbstverständlich würde ich also jederzeit mit positivem Beispiel vorangehen und mich mit AstraZeneca impfen lassen. Jede Impfung ist besser als keine Impfung."

Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Politikerin, Watson – Anfrage: Würden Sie sich mit Astrazeneca impfen lassen?, 20. März 2021

> „Wir haben 65.000 Menschenleben in 140 Tagen verloren. Das sind Eltern, Mütter, Großeltern, die alle vorhatten, weiterzuleben. Die Gruppe, die jetzt gefährdet ist, die 50- bis 80-Jährigen, die sind alle ungeimpft. Die werden alle sterben. Es werden viele sterben. Es werden viele ihr Leben lang Folgen behalten. Da können wir nicht einfach sagen: „Na ja, das passiert halt." Das ist nichts, was wir als Konsens in diesem Land entwickeln sollten."

Janosch Dahmen, Politiker und Arzt, ARD – Anne Will, 21. März 2021

> „Und da reden sie noch von Solidarität und Empathie. Was ist denn das, was ihr mit den Kindern macht? [Anm.: hier das öffentliche Covid-19-Testen an Schulen] […] Krankheit und Gesundheit sind etwas Privates. Das ist dein Eigentum. Da gibt es den schönen Begriff der „Enteignung der Gesundheit". Krankheit und Gesundheit werden verwaltet vom Staat. Und wenn du jetzt die Idee im Kopf hast: „Der Staat sind wir", okay, aber das sind nicht wir. Es ist eine kleine Gruppe, die zurzeit bestimmt, was ist gesund, was ist krank, und einen so massiven Einfluss auf die Menschen nimmt, aus was für einem Grund auch immer […]. Aber sind sie sich nicht bewusst, was sie damit anrichten?"

Roland Düringer, Kabarettist und Schauspieler (Österreich), "Auf dem roten Stuhl" – Interview [Zeitstempel: 51:44], 22. März 2021

> „Wir leben in einer Gesellschaft, in der die Menschen das Gefühl haben, sie können vom Staat immer "kriegen". […] Sie benehmen sich nicht wie Staatsbürger, sondern sie werden zu Kunden. Sie haben so eine kundenartige Erwartung an den Staat, dass der Staat ihnen alles zu liefern hat, aber ihnen – wie das bei Kunden so ist – nichts abverlangt. […] Was passiert mit dem Pflichtgefühl gegenüber dem Staat? […] Was mir auffällt: Corona-Leugner arbeiten selten auf Intensivstationen. Menschen, die sich ganz viel für andere engagieren, finden sich sehr selten bei Querdenker-Demos. Ich glaube, je mehr man in einem empathischen Zusammenhang ist, je mehr man fürs Gemeinwohl tut, je mehr man sich einbringt, umso stärker ist man dagegen gefeit, solche idiotischen Positionen zu beziehen. Und deswegen fände ich es sehr gut, wenn es ein soziales Pflichtjahr nach der Schule […] und beim Eintritt ins Rentenalter geben würde."

Richard David Precht, Schriftsteller, Philosoph und Moderator, ZDF – Markus Lanz [Zeitstempel: 09:55; 16:54], 25. März 2021

> „Jeder Einzelne, der gestorben ist, ist einer zu viel. Aber die Frage ist, wie viel zusätzlich nehmen wir in Kauf durch die offensichtlich nicht ausgegorenen Maßnahmen, die psychische Erkrankungen und Suizidgedanken zunehmen lassen, die Kinder und Jugendliche vernachlässigen. […] Man hätte von Anfang an die kompletten wissenschaftlichen Gewerke einladen müssen. Die Soziologen, die Psychologen. Folgeschäden in diesen Gebieten sind genauso essenziell zu bewerten wie die körperliche Erkrankung. Und dann werden Leute aus Gremien ausgeladen, deren Sichtweisen nicht passen. Und man holt einen Sprachwissenschaftler rein, der besonders krasse Formulierungen finden soll, um den Menschen Angst zu machen. Das geht nicht!“

Paul van Dyk, DJ und Musikproduzent, WELT – Interview, 26. März 2021

> „Das Schwierige ist immer, dass sich so viele Menschen beeinflussen lassen von den sozialen Medien. Meine Strategie ist in der Pandemie, den Glauben an die Wissenschaft weiterzugeben.“

Peter Lohmeyer, Schauspieler, dpa – Interview, 26. März 2021

> „Da habe ich keine Sekunde lang Bedenken. Ich habe mich umfangreich informiert und halte dieses Verfahren für revolutionär. Es ist ein großer Sprung im medizinischen Bereich. Gottseidank ist es zum richtigen Zeitpunkt gelungen, dieses Meisterstück umzusetzen. […] Die Impfstoffe sind die einzige Möglichkeit, die wir derzeit haben. Ich vertraue hier voll und ganz auf die Wissenschaft.“

Harald Krassnitzer, Schauspieler (Österreich), ARD – Interview, 28. März 2021

> „Wir Künstler stehen im Fokus und das, was wir sagen, wird beäugt. Ich kann Corona-Leugner nicht verstehen – da werde ich aggressiv. Da fühle ich mich auch als Deutscher persönlich beleidigt. Wenn jemand, der sein Leben lang hier gelebt hat, seine Karriere hier gemacht hat und von den Menschen hier getragen wurde, dieses Land plötzlich als ein Verschwörungsland betitelt, was soll das? Wenn euch Deutschland nicht passt, weil ihr findet, eure Freiheit sei eingeschränkt, dann geht. Es läuft hier nicht alles richtig, aber es läuft sehr vieles richtig."

Thomas Anders, Sänger und Moderator, t-online – Interview, 29. März 2021

> „Was ich mit meiner eigenen Gesundheit mache, hat [den Staat] nicht zu interessieren. […] Den Staat geht es aber etwas an, wenn ich andere gefährde – wie bei Covid. Meine Sorglosigkeit kann dazu führen, dass andere sterben. Diese Grenze muss man respektieren: Schützt der Staat die Schwachen, oder geht der Staat so weit, dass er sich einmischt, um mich vor mir selbst zu schützen? Das Erste ist legitim, das Zweite nicht. […] Diejenigen, die ihr Vertrauen in den Staat verloren haben und ihm üble Motive unterstellen, machen nur einen sehr kleinen Teil der Bevölkerung aus. Aber ich habe Angst, dass der größer wird. […] Aus den Corona-Leugnern werden Protestler gegen die Klimamaßnahmen. Hauptsache, man ist dagegen. Es gibt ja Leute, die sind reibungslos von Pegida zu den Querdenkern gewechselt. Da gibt es überhaupt keinen Zusammenhang, außer: Ich bin dagegen."

Richard David Precht, Schriftsteller, Philosoph und Moderator, Der Standard – Interview, 29. März 2021

> „Ich erkenne die Grundmotive der Wissenschaftsleugnung, die sich immer weiter

> durchsetzen in unserer Gesellschaft. […] Und wir erkennen in der Rückschau auf die Präsentation der Pandemie in den Medien alle diese [PLURV-] Prinzipien wieder. Also, wir haben Pseudoexperten. […] Es gibt diejenigen Experten, die gerne im Fernsehen präsentiert werden. Die haben Professoren- und Doktortitel, aber in einem anderen Fach. Häufig sind das Leute, die schon lange Zeit im Ruhestand sind. Ich nenne hier mal ganz absichtlich einen Namen, Wodarg als Paradebeispiel. Es gibt noch viele andere, die nicht so frappierend sind in ihrer Erscheinung. Wir haben den falschen Konsens, also das Präsentieren einer Gruppe von scheinbaren Experten. Ich sage hier nur Great Barrington Declaration: Das ist eine ganze Gruppe von Pseudoexperten. […] Wir haben das typische Phänomen der „false balance" in den Medien: Das Präsentieren vom Vertreter der einen und der anderen Meinung, sodass diese Meinungen als gleich groß dargestellt werden, wohingegen in Wirklichkeit eine absolute Minderheitsmeinung gegen eine Mehrheitsmeinung steht."

Christian Drosten, Virologe, NDR Info – Coronavirus-Update Podcast Folge 82, 30. März 2021

> „Für mich ist Solidarität ein Seins-Zustand, etwas Freiwilliges & in Abschätzung meiner Möglichkeiten etwas Selbstverständliches. Es ist kein „Slogan", keine von einer Werbeagentur ausgedachte Reklame, um die Menschen zu verhöhnen & hinters Licht zu führen. Aber so, wie dieser edle Begriff seit einem Jahr benutzt wird, ist klar zu welchem Zweck „Solidarität" mit dieser bösartigen Konnotation eingeführt wurde & wer sich das ausgedacht hat. „Solidarität" wird zu einem Sedativum, einer Sprechblase („Neusprech") wie sie schon von George Orwell in seinem Roman „1984" beschrieben wurde. […] Der mit einem neuen Sinn versehene Begriff „Solidarität" wird zu einer Verballhornung einer noblen Haltung, zu einem Zwang, der die Menschen von ihrem sozialen & kulturellen Leben isoliert & von ihrer Kraft abspaltet, die durch Gemeinschaft gespeist wird (noch nicht absehbar die Folgen der Traumatisierung vieler Kinderseelen)."

Michy Reincke, Musiker, Blog/Facebook harder-they-fall/, 03. April 2021

> „Macht Euch bitte noch einmal bewusst, wie Marketing/Werbung funktioniert. […] Die hohe Form der Reklame ist das subtile Einreden eines Mangels, einer sozialen Rückständigkeit oder eines Problems – das kann auch ein medizinisches Problem sein. „Die Kunst“ ist dann das Versprechen zur Lösung des „Problems“, sobald man ein bestimmtes Produkt besitzt &/oder konsumiert. Das, was wir gerade erleben, nennt man Propaganda. Angst wird verbreitet, Sicherheit wird versprochen. Einzige Voraussetzung: Gehorsam. Den Aufforderungen gehorchen, in diesem Fall Maskenpflicht, Kontakt- & Reiseverbote, Ausgangssperren & Arbeitsverbote. Dafür gibt es Erleichterungen & Privilegien, wenn einer Impfung zugestimmt wird. Alternativen zu der „Problemlösung“ dürfen nicht gesucht & erörtert werden, denn die angebotenen „Maßnahmen“ sind „alternativlos“. Meinungen, die nicht den Vorgaben entsprechen, müssen ignoriert & bekämpft werden. Um den Widerstand in der Bevölkerung auszuschalten, müssen die Grundrechte außer Kraft gesetzt werden. Darum dreht sich die ganze Geschichte & noch funktioniert sie, weil noch viele mitmachen.“

Michy Reincke, Musiker, Blog/Facebook, 03. April 2021

> „Ich bin Morgan Freeman. Ich bin kein Arzt, aber ich vertraue der Wissenschaft. Und man sagte mir, dass aus irgendeinem Grund die Leute mir vertrauen. Also bin ich hier, um zu sagen: Ich vertraue der Wissenschaft, und ich habe mich impfen lassen. Wenn Sie mir vertrauen, lassen auch Sie sich impfen. In der Mathematik nennt man es das Distributivgesetz. Bei den Menschen heißt es, sich umeinander zu kümmern. Lassen Sie sich impfen und helfen Sie mit, unsere Welt zu einem sicheren Ort zu machen, an dem wir uns wieder erfreuen können. Ich bitte Sie.“

Morgan Freeman, Schauspieler (USA), “This is your shot” Kampagne (Video), 05. April 2021

> „Ich lasse mich impfen aus Bürgerpflicht! Impfen bedeutet Freiheit für mich und Gesundheit für die Gemeinschaft."

Ulrich Wickert, Journalist und Autor, #HHimpft, Kampagne der Stadt Hamburg, 08. April 2021

> „[Nach Niklas Luhmann] ist eine Statistik eine selbst geschaffene Wirklichkeit, die dann interpretiert wird. […] Welche Wirklichkeit oder welche Angstszenarien haben wir geschaffen, nicht weil ich fünf Leute in meinem Umfeld kennen würde, die an Corona gestorben sind, […] sondern weil in den Nachrichten erzählt wird, es sind so viele gestorben? […] Die Brücke zwischen einer Wahrheit und einer geschaffenen Wirklichkeit [einer konkreten Gefahr und einem abstrakten Risiko] ist immer dann brüchig, wenn sich eine Gesellschaft darauf einigt, lieber der Statistik zu glauben oder der Erzählung [der Medien] als dem eigenen Empfinden."

Ulrike Guérot, Politikwissenschaftlerin und Publizistin, Parallax – Interview [Zeitstempel: 0:17:34; 0:25:05], 11. April 2021

> „Mit allen Impfstoffen ist man derzeit zu nahezu 100 Prozent aus der Schusslinie, einen schweren Covid-19-Verlauf zu bekommen. […] Wenn in Großbritannien sieben von 18 Millionen geimpften Menschen nach einer AstraZeneca-Impfung gestorben sind, entspricht das einem Anteil von 0,000039 Prozent. Deswegen den Impfstoff in Zweifel zu ziehen und zu riskieren, dass verunsicherte Menschen lieber ungeimpft bleiben, ist Wahnsinn. Wenn ich 18 Millionen Menschen umsonst ein Käsebrötchen in die Hand drücke, werden sich bestimmt auch sieben dran verschlucken."

Mark Tavassol, Musiker (Gloria) und Arzt, laut.de, 12. April 2021

> „Solidarität mit Querdenkern wird's von mir nicht geben. Mir wird da viel zu viel abstruses Zeug erzählt. An Quatsch zu glauben, entlastet offenbar von dem anhaltenden Stress. Aber mit Corona ist es wie mit der Schwerkraft: Es ist egal, ob ich an sie glaube – es gibt sie. Und mit dieser Krankheit ist es genauso. Denen ist es anscheinend auch egal, wenn Nazis bei ihren Demos mitmarschieren. Ich würde bei keiner Demo mitmachen, bei der ich Gefahr laufe, gemeinsam mit Nazis für oder gegen etwas zu brüllen. Aber ich kann die zunehmenden Sorgen vieler Menschen verstehen. Niemand überschaut die Kollateralschäden. Einige Kulturbetriebe, Kneipen, Gaststätten, kleine Geschäfte und Betriebe wird es nicht mehr geben. Es wird eine massive Arbeitslosigkeit auf uns zukommen. Wir werden eine veränderte Welt vorfinden."

Armin Rohde, Schauspieler, WEB.DE – Interview, 14. April 2021

> „Sie konnten den [mRNA-]Impfstoff so schnell auf den Markt bringen, weil diese Technologie bereits weitgehend ausgearbeitet war. Sie hatten sie fast fertig. Es ist faszinierend und aufregend, aber wir sind immer noch an dem Punkt, an dem es hier und da kleine Nebenwirkungen gibt, in einigen Fällen möglicherweise Blutgerinnungsstörungen. Wir brauchen also noch eine Menge Daten. Aber in Anbetracht der vielen bisher verabreichten Impfungen scheint es sicher und wirksam zu sein. Ich finde das wirklich aufregend. Es handelt sich um eine völlig neue Technologie im Bereich des Impfens. Es ist schon eine Weile her, dass so etwas Neues auf den Markt kam."

Dexter Holland, Musiker (The Offspring) und Molekularbiologe (USA), Rolling Stone – Interview, 15. April 2021

> „Die Grundrechte sind kein Privileg, sie sind kein 13. Monatsgehalt, sie sind

> nicht etwas, was ich mir erst verdienen muss, auch nicht durch Impfung. Grundrechte hat ein Jeder, weil er Mensch, weil er Bürger ist. Diese Grundrechte habe ich unabhängig davon, dass ich etwas Bestimmtes tue oder leiste. Ich will möglichst schnell zurück zu einer grundrechtsstarken Gesellschaft. Aber ich habe den Eindruck, dass mit diesem neuen Narrativ „Du kannst Dir Deine Grundrechte ja verdienen“ das Grundrechtsbewusstsein geschmälert wird. […] Wenn man sich in Notzeiten daran macht, Grundrechte kleiner zu machen und sie nur für den wieder größer macht, der bestimmte Dinge vorweisen kann – das ist nicht das Grundrechtsverständnis des Grundgesetzes. Ich will mir die Grundrechte nicht wie ein Paket bei der Post gegen Vorlage eines Ausweises abholen müssen.“

Heribert Prantl, Autor, Journalist und Jurist, Overton Magazin – Interview, 18. April 2021

> „Etwa einer von vier Menschen in Ländern mit hohem Einkommen hat den Covid-19-Impfstoff erhalten, während es in Ländern mit niedrigem Einkommen nur einer von mehr als 500 ist. Meine Stiftung wird COVAX mit 100.000 Euro unterstützen, um eine gerechtere weltweite Verteilung der Covid-19-Impfstoffe zu gewährleisten. #VaccineEquity“

Greta Thunberg, Klimaschutzaktivistin (Schweden), X (vormals Twitter), 19. April 2021

> „Momentan erkenne ich wenig Tugend, wenig Weitblick und viel Befindlichkeit. Das trifft hauptsächlich auf die zu, die sich laut zu Wort melden. Die wahrhaft tugendhaften Menschen sind die, die täglich mehr als ihrer Pflicht nachkommen. […] Eine junge Ärztin und zweifache Mutter, die ihre Kinder seit einem Jahr kaum sieht. Krankenschwestern, die zehn Stunden in einem “Voll-Kondom” stecken, in dem man nach zehn Minuten nassgeschwitzt ist. Alle, die an der Front stehen. Solche Leute haben einfach kein Verständnis für diese Maskenbefindlichkeiten und Testverweigerungspropheten und ihre primitiven Argumente. Oder gar Demonstranten, die ostentativ umarmend die Verschlechterung der Situation mitverantworten.“

Tobias Moretti, Schauspieler (Österreich), Kleine Zeitung – Interview, 20. April 2021

> „Das Gesetz wird eins zu eins umgesetzt. Der Bundesgesetzgeber hat das jetzt so entschieden. Die deutsche Bevölkerung sehnt sich immer nach Einheitlichkeiten. Hat sie jetzt – und was immer man von dem Gesetz halten mag, man muss ihm gehorchen. Das ist in der Demokratie wichtig, dass man den Gesetzen folgt. Egal, ob man sie für gut findet oder nicht so gut."

Winfried Kretschmann, Politiker (seit 2011 Ministerpräsident von Baden-Württemberg), regio-tv – Interview „Umsetzung der "Bundes-Notbremse"", 22. April 2021

> „Danke an alle Medien unseres Landes, die seit über einem Jahr unermüdlich, verantwortungsvoll und mit klarer Haltung dafür sorgen, dass der Alarm genau da bleibt, wo er hingehört: nämlich ganz, ganz oben. Und dafür sorgen, dass kein unnötiger, kritischer Disput uns ablenken kann von der Zustimmung zu den sinnvollen und immer angemessenen Maßnahmen unserer Regierung. Verantwortungslosen, menschenverachtenden Ärzten und Wissenschaftlern, die zu anderen Schlüssen kommen als die beratenden Experten unserer Regierung und die sich mit Professuren an weltberühmten Universitäten und Nobelpreisen schmücken – ich möchte sagen: tarnen, dürfen wir keine Bühne geben. Schließlich wissen nur ganz wenige Spezialisten, was wirklich gut für uns ist. In letzter Zeit habe ich aber das Gefühl, dass einige Zeitungen damit beginnen, alte, überwunden geglaubte Vorstellungen von kritischem Journalismus wieder aufleben zu lassen. Dagegen müssen wir uns wehren. Das dürfen wir nicht zulassen. Wir sollten einfach nur allem zustimmen und tun, was man uns sagt. Nur so kommen wir gut durch die Pandemie. Bleiben Sie gesund. Verzweifeln Sie ruhig, aber zweifeln Sie nicht!"

Jan Josef Liefers, Schauspieler und Musiker, Satireaktion #allesdichtmachen (Video), 22. April 2021

> „Angesichts des großen Todes, der uns alle umsteht und den nicht einmal die fürsorgliche Politik engagierter deutscher Regierungsbeamter weg-zu-administrieren imstande sein wird, scheint es mir vollkommen irrelevant, ob eine Tankstelle als systemrelevant offen bleibt oder ein Wirtshaus als systemirrelevant geschlossen wird. Und so fordere ich unsere erhabene Regierung auf, endlich fair und konsequent zu beenden, was bislang total vermasselt wurde. Schließen Sie ausnahmslos jede menschliche Wirkungsstätte und jeden Handelsplatz, nicht nur Theater, Cafés, Schulen, Fabriken, Buchhandlungen, Knopfläden, nein, auch alle Lebensmittelläden, Wochenmärkte und vor allem alle Supermärkte. Sind wir erst am Leibe und nicht nur an der Seele verhungert und allesamt mausetot, entziehen wir auch dem Virus samt seiner hinterhältigen Mutanten-Bagage die Lebensgrundlage. Und so kehrt endlich zurück, was unser Planet dringend benötigt: Ruhe und Frieden und Gerechtigkeit. Danke!“

Ulrich Tukur, Schauspieler und Musiker, Satireaktion #allesdichtmachen (Video), 22. April 2021

Anmerkung der Redaktion: *Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren alle hier aufgeführten Quellen und Links erreichbar – das kann sich mit der Zeit ändern. Die Übersetzungen wurden maschinell erzeugt.*

Titelbild: Shany Muchnik / Shutterstock